

PATIENTENINFORMATION VOR EINEM AMBULANTEN OPERATIVEN EINGRIFF

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient, liebe Eltern,

- Zur Vorbereitung und zur Ihrer Information haben Sie von Ihrem Operateur ein Aufklärungsformular über das vorgesehene Anästhesieverfahren erhalten. Bitte lesen Sie dieses sorgfältig durch. Beachten Sie insbesondere die Hinweise zur **Nüchternheit** und zur **Medikamenteneinnahme** bei chronischen Begleiterkrankungen.
- In das **Personalienfeld** tragen Sie bitte Ihren **Namen, Geburtsdatum, Adresse, Telefonnummer** und **Krankenkasse** ein.
Dieses Informationsblatt soll das Narkosevorgespräch nicht ersetzen. **Deshalb nehmen Sie bitte rechtzeitig (ca. eine Woche) vor Ihrem geplanten Operationstermin Kontakt mit uns auf.** Narkosevorgespräche können sowohl telefonisch als auch persönlich durchgeführt werden.
- Bringen Sie bitte den **ausgefüllten Fragebogen** und Ihre **Versichertenkarte** am Tag der Operation mit.

PATIENTENINFORMATION NACH EINEM AMBULANTEN OPERATIVEN EINGRIFF

- Es kann **nach** einem ambulanten operativen Eingriff zur lückenlosen Überwachung und Aufrechterhaltung lebenswichtiger Körperfunktionen eine Aufnahme auf eine **Wachstation** oder **Intensivstation** notwendig werden.
- Wenn zu Hause folgende Beschwerden auftreten, verständigen Sie bitte sofort den Zahnarzt oder Arzt und informieren Sie ihn, dass eine Anästhesie durchgeführt wurde – bzw. **fahren Sie in das nächstgelegene Krankenhaus und melden sich in der Rettungsstelle und berichten dort z.B.:**
 - schwere Übelkeit, Erbrechen, Fieber, Schüttelfrost, erschwerte Atmung, Schmerzen in der Brust, Anzeichen von Lähmungen;
 - Halsschmerzen, Heiserkeit, Sprechstörungen nach einer Narkose mittels einer Larynxmaske oder Intubation. Sollte zu Ihrem Arzt keine Verbindung hergestellt werden können, informieren Sie unter 112 die Berliner Feuerwehr (Rettungsdienst und Notarzt).
- Die Patientin / der Patient **muss** von einer erwachsenen Begleitperson abgeholt werden und die häusliche Betreuung **für die ersten 24 Stunden** sichergestellt sein. Wegen der möglichen Nachwirkungen der Anästhesie, soweit ärztlich nicht anders angeordnet, darf der Patient innerhalb von 24 Stunden nicht aktiv am Straßenverkehr teilnehmen, nicht an laufenden Maschinen arbeiten, keinen Alkohol trinken, keine Beruhigungsmittel einnehmen und keine wichtigen Entscheidungen treffen. Kinder sollen am gleichen Tage unter Beaufsichtigung in der Wohnung bleiben.

Die Narkosen werden von einem erfahrenen Team von Narkoseärzten durchgeführt, die in verschiedenen rechtlich getrennten Praxen organisiert sind.

Um einen reibungslosen Ablauf der Behandlung zu gewährleisten, wird die Narkose evtl. nicht von der Narkoseärztin / dem Narkosearzt durchgeführt, die / den Sie bei dem Aufklärungsgespräch kennen gelernt haben.

Falls Sie dem zustimmen, unterzeichnen Sie bitte folgende Einverständniserklärung.

Den aufklärenden Arzt / Die aufklärende Ärztin entbinde ich von seine Schweigepflicht gegenüber der Ärztin / dem Arzt, die / der die Narkose tatsächlich durchführt.

Unterschrift der Patientin / des Patienten / der Eltern

Bei Rückfragen **nach der Anästhesie** setzen Sie sich bitte telefonisch mit uns in Verbindung:

Dr. Brodel 0174 / 320 31 31 oder Dr. Müller-Brodel 0173 / 979 61 08 oder Praxisbüro s.u.